

3. Spieltag: GC Deggendorf und 4. Spieltag: GC am Nationalpark

Kaum hat sie so richtig begonnen, ist sie auch wieder vorbei, die Golfsaison der AK 30 in der 5. Liga Gruppe B, aber diese Runde dürfte den Spielern des GC Deggendorf sicherlich lange in Erinnerung bleiben, war sie doch von Turbulenzen nur so gespickt. Schon die Gruppeneinteilung mit dem GC Stifland könnte man als zumindest ungewöhnlich bezeichnen, ebenso wirbelten zwei Verlegungen den Terminplan ziemlich durcheinander, aber mehr als das alles zusammen dürfte sich der erste Platz in der Endtabelle und die damit verbundene Meisterschaft im Gedächtnis der Mannschaft um Kapitän Benni Striegan festsetzen. Ein Aufstieg, an den wohl zu Beginn niemand ernsthaft geglaubt hätte....außer unser Orakel Bernd Ebenböck!

Aber der Reihe nach: Nachdem der eigentliche dritte Spieltag in Grafenau aufgrund von ungünstigen Wetterprognosen verlegt werden musste, fand der „erste“ Spieltag auf der Rusel dann also als „dritter“ Spieltag, obwohl er zwischenzeitlich mal der „vierte“ Spieltag war. Egal, nach den beiden knappen Auftaktsiegen eröffnete sich für den GC Deggendorf die Chance bereits vorzeitig den Meistertitel zu erreichen. Und wie die Jungs an diesem Tag mit diesem Druck umgingen war absolut meisterlich! Obwohl er als EM-Beobachter an den ersten Spieltagen verhindert war, zeigte Stephan Beck wie gewohnt eine starke Leistung und lieferte, wie meistens wenn er spielt, die beste Runde des Teams ab: starke 81 Schläge standen am Schluß auf der Scorekarte. Aber auch Bernd Ebenböck und Dr. Hermann Wagner mit je 83 Schlägen spielten auf höchstem Niveau, dicht gefolgt von Markus Brunnbauer mit einer 84. Leider aus der

Wertung fiel Kapitän Benni Streichgan, der unbestätigten Berichten zufolge Pech hatte auf der Bahn 16. Ein Putt der eigentlich schon im Loch war wurde wie von Geisterhand wieder aufs Grün katapultiert! Ohne diesen „Bonusschlag“ hätte es sicher gereicht, so wurde es eine 85 und eines der beiden Streichresultate. Mit 90 Schlägen kam Christian Liebl zurück ins Clubhaus, haderte ein wenig über seine Leistung und ging sofort in den Feiermodus über! Denn mit einem Ergebnis von +54,2 wurde der dritte Tagessieg eingefahren, 14 Schläge vor dem GC am Nationalpark. Dieses Ergebnis war gleichbedeutend mit der vorzeitigen Meisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg. Es versteht sich von selbst, dass dieses bis dahin für nahezu unmöglich gehaltene Ereignis bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig gefeiert wurde!

Somit war der letzte Spieltag in Grafenau nur noch Makulatur, was für den GC Stifland leider bedeutete, dass sie die lange Reise in den Bayerischen Wald nicht mehr antraten. Mit drei verbliebenen Teams ging also das Saisonfinale über die Bühne. Im Team der Champions aus Deggendorf konnten Kapitän Striegan und Urlauber Werner Hartl nicht



Werner Hartl liefert isotonische Getränke für das erfolgreiche Team.

antreten und schon reichte es diesmal nicht zum Spieltagsieg. Bei guten Verhältnissen, aber sehr langsamen Grüns belegte der GC Deggendorf diesmal nur den zweiten Gesamtplatz hinter den Gastgebern aus Grafenau. Unbeeindruckt von allen Umständen spielte Dr. Hermann Wagner wieder einmal ausgezeichnet und unterschrieb eine 79er Runde, die zweitbeste des Tages! Gute 86 Schläge benötigte Markus Brunnbauer, der allerdings nur knapp einer Disqualifikation entging, nachdem er sich auf Bahn 17 einen Schläger eines Spielers eines anderen Flights auslieh! Für alle Beobachter eine unglaubliche Szene! Ebenso außergewöhnlich war die Runde von Bernd Ebenböck. Dieser sammelte am ersten Abschlag gleich 2 Bälle ins Aus und spielte insgesamt 4 Ladies. Obwohl unser Bernd ja als Frauenmagnet gilt, waren das eigentlich zu viele in einer Runde. Dennoch rettete er noch eine sagenhafte 88 ins Clubhaus! Das letzte Ergebnis in der Wertung steuerte Wolfgang Kammerl mit 91 Schlägen bei. Stephan Beck und Christian Liebl lieferten die Streichergebnisse mit 94 und 96 Schlägen, letzterer darf die Streichertrophäe also behalten und sie am ersten Spieltag in der neuen Liga am Bag tragen. Welche Ehre! 😊

Eine sehr erfolgreiche Saison ist also nun Geschichte und die Vorfreude auf die neue jetzt schon riesig. Die Spekulationen, welche Gegner nun wohl auf den GC Deggendorf warten werden, sind in vollem Gange. Was jedoch auf jeden Fall auch in der neuen Liga bleiben wird ist der unglaubliche

mannschaftliche Zusammenhalt und mit diesem ist einiges möglich, auch wenn der Klassenerhalt sicherlich kein Selbstläufer wird. Die wohl verdienten Glückwünsche gehen an alle Spieler des Teams, ein herzliches Dankeschön an unseren Kapitän Benni Striegan für die gesamte Organisation und die Geduld mit seinen Spielern. Ebenso geht ein Dank an Heinrich Achatz, der am ersten Spieltag kurzfristig eingesprungen ist und mithalf das „Wunder von Deggendorf“ auf den Weg zu bringen.



Die erfolgreichen Spieler der AK 30 nach dem letzten Spieltag in Grafenau.

Bleibt mir nur noch allen Spielern eine erfolgreiche Restsaison und eine unvergessliche Aufstiegsfeier zu wünschen, sowie dem Team der AK 30 viel Glück in der neuen Runde 2025!